

Hinweise zur Anfertigung einer Facharbeit im Rahmen der Fachhochschulreifeprüfung

Inhalt

- Rechtsgrundlagen Prüfungsordnung (BASS, APO-BK, Anl.C, § 7 Schriftliche Prüfung)
- Muster Anmeldung zur Facharbeit*
- Muster Deckblatt Facharbeit*
- Muster Erklärung zur Facharbeit*
- Formale Anforderungen der Facharbeit
 1. Die äußere Gestalt der Facharbeit
 2. Bestandteile der Facharbeit
 3. Das Zitieren im Rahmen der Facharbeit
 4. Nachweis der verwendeten Materialien (Literaturangaben/Quellen)
- Anforderungen an die Facharbeit
- Bewertung der Facharbeit
- Quellenangaben dieser Information/Schaubild Facharbeit
- Zeitschiene für die Facharbeit im Schuljahr 2014/15

Essen, 19.11.2014

Verfasser: Chr. Bröring (Abteilungsleitung BTA), Dr. W. Langner (Abteilungsleitung GTA/FOS)

* Musterdateien (MS WORD) als Download auf www.hkbk.de

BASS, APO-BK, Anlage C

§ 7 Schriftliche Prüfung

- (1) Die Stundentafeln legen die Fächer der schriftlichen Prüfung fest. Die Dauer der Prüfung beträgt je Fach 180 Minuten. Die Prüfungsaufgaben werden von den Fachlehrerinnen oder Fachlehrern ausgearbeitet. Sie dürfen im Unterricht nicht so weit vorbereitet sein, dass ihre Bearbeitung keine neue selbstständige Leistung erfordert.
- (2) An Stelle der schriftlichen Prüfung kann die Schülerin oder der Schüler in einem fachrichtungsbezogenen Fach eine schriftliche Facharbeit mit abschließender Präsentation der Ergebnisse im Rahmen eines Kolloquiums vor dem Fachprüfungsausschuss erstellen. Aus der Note für die Facharbeit und der Note für das Kolloquium wird eine Gesamtnote gebildet, die an die Stelle der schriftlichen Prüfung tritt.

VV zu § 7

7.2 zu Abs. 2:

- 7.21 *Die Facharbeit ist eine eigenständige Leistung der Schülerinnen und Schüler, die diese in den Bildungsgängen gemäß § 2 Abs. 1 und Abs. 2 Nr. 2 Anlage C oder im doppeltqualifizierenden Bildungsgang gemäß § 10 Abs. 2 Anlage A im Rahmen der Fachhochschulreifeprüfung an Stelle einer schriftlichen Prüfung oder in der Prüfung zum Erwerb erweiterter beruflicher Kenntnisse an Stelle der schriftlichen Prüfungsleistung erbringen können.*
- 7.22 *Die Facharbeit hat wissenschaftlichen Ansprüchen zu genügen. Mit der Facharbeit weisen die Schülerinnen und Schüler nach, dass sie sich mit für den jeweiligen Bildungsgang typischen, komplexen Aufgabenstellungen selbständig und begründet auseinander setzen können. Die Facharbeit zeichnet sich durch eine vertiefte inhaltliche Bearbeitung der jeweils gewählten Thematik sowie durch einen hohen Anspruch an die sprachliche und formale Gestaltung aus.*
- 7.23 *Die Lehrkräfte, bei denen Facharbeiten angefertigt werden können, informieren die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres, in dem die Prüfung abgelegt wird, über die formalen und inhaltlichen Anforderungen zur Erstellung der Facharbeit.*
- 7.24 *Die Bearbeitungszeit einer Facharbeit liegt zwischen vier und maximal sechs Wochen.*
- 7.25 *Die Schülerinnen und Schüler bestätigen die eigenständige Leistung durch eine schriftliche Erklärung.*
- 7.26 *Die Präsentation findet vor den betreuenden Fachlehrkräften statt. Sie ist zu benoten. Note der Facharbeit und Note für das Kolloquium sind in der Gesamtnote gleichgewichtig zu berücksichtigen.*
- 7.27 *Der Antrag der Schülerin oder des Schülers auf Erstellung einer Facharbeit hat bis spätestens zum 1. Dezember des Schuljahres zu erfolgen, in dem die Prüfung stattfindet.*
- 7.28 *Bis zum 15. Januar erfolgt die Absprache der Themenformulierung zwischen der betreuenden Lehrkraft und der Schülerin oder dem Schüler. Die Schulleiterin oder der Schulleiter prüft die Themenstellung entsprechend den Anforderungen an die Fachhochschulreife oder an den Anforderungen für erweiterte berufliche Kenntnisse und genehmigt den Themenvorschlag. Entspricht der Vorschlag nicht den Anforderungen, kann die Schulleiterin oder der Schulleiter das Thema ändern, erweitern, einschränken oder zurückweisen oder ein geändertes oder neues Thema anfordern.*
- 7.29 *Die Schulleiterin oder der Schulleiter legt den Termin für den Beginn und die Abgabe der Facharbeit fest. Die Facharbeit ist spätestens zwei Wochen vor der Zulassungskonferenz abzugeben. Die Korrektur und die Bewertung der Facharbeit ist spätestens zwei Wochen vor Beginn der mündlichen Prüfung abzuschließen. Die Präsentation und das Kolloquium sind spätestens eine Woche vor Beginn der mündlichen Prüfung durchzuführen.*

Muster Anmeldung zur Facharbeit

Anmeldung zur Facharbeit*

an Stelle der schriftlichen Prüfung in einem fachrichtungsbezogenen Fach mit abschließender Präsentation der Ergebnisse im Rahmen eines Kolloquiums vor dem Fachprüfungsausschuss (APO-BK, Anl. C, § 7, Abs. 2)

Name:

Vorname:

Bildungsgang:

Klasse:

Fach:

Fachlehrer/in:

Thema der Facharbeit:

Schüler/in

Fachlehrer/in

Schulleitung

Ort/Datum

* Dieses Formblatt gilt als Vereinbarung.

Der Termin der Abgabe der Facharbeit bei der Schulleitung ist Mittwoch, 21.04.2015.

Hugo-Kükelhaus-Berufskolleg der Stadt Essen

Muster Deckblatt Facharbeit

Facharbeit

an Stelle der schriftlichen Prüfung in einem fachrichtungsbezogenen Fach mit abschließender Präsentation der Ergebnisse im Rahmen eines Kolloquiums vor dem Fachprüfungsausschuss (APO-BK, Anl. C, § 7, Abs. 2)

Thema: ...

Vorname/Name:

Bildungsgang:

Klasse:

Unterrichtsfach:

Fachlehrer/in:

Abgabetag: 21. April 2015

Erklärung zur Facharbeit

Ich erkläre, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst habe.
Alle Formulierungen, die wörtlich oder dem Sinn nach aus anderen Quellen entnommen wurden, sind kenntlich gemacht worden.

Verwendete Bilder, Grafiken oder Diagramme sind entweder selbst angefertigt oder in anderem Falle mit genauer Quellenangabe kenntlich gemacht worden.
Verwendete Informationen aus dem Internet sind vollständig nachgewiesen worden.

Sofern sich – auch zu einem späteren Zeitpunkt – herausstellt, dass die Arbeit oder Teile davon nicht selbstständig verfasst wurden, Zitat-Hinweise fehlen oder Teile ohne Quellennachweis aus dem Internet oder anderen Quellen entnommen wurden, so kann die Note Arbeit nachträglich abgeändert gewertet.

- Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die vorliegende Facharbeit für den Einsatz am Hugo-Kükelhaus-Berufskolleg der Stadt Essen verwendet werden kann (z.B. im Rahmen unterrichtlicher Zwecke bzw. auch zur Veröffentlichung auf der Website des HKBK).

Name/Klasse in Druckschrift _____

Ort/Datum _____

Unterschrift _____

1. Die äußere Gestalt der Facharbeit

- Verwendung des Deckblatt-Vordruckes (s. Muster Deckblatt Facharbeit)
- Format: DIN A 4 (einseitig bedruckt)
- linker Rand 4 cm, rechter Rand 3 cm (Satzspiegelbreite 14 cm)
- Schriftgröße 11 – 12 Punkt (max.)
- fortlaufende Seitennummerierung beginnend mit dem Inhaltsverzeichnis
- Abgabe Rückenklebung oder Ringbindung mit Klarsichtdeckblatt (Einzelseiten nicht in Plastikhüllen)

2. Bestandteile der Facharbeit

1. selbstgestaltetes themenbezogenes Titelblatt
2. Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben
3. Textteil der Arbeit (Einleitung, Text, Zusammenfassung/Ausblick),
Umfang ca. 10 – 12 Seiten, bei frei gestaltetem reduziertem Satzspiegel unter 14 cm Breite bis ca. 20 Seiten,
Fußnoten auf jeder Seite oder am Ende des Textes unter ‚Anmerkungen‘
4. Anmerkungen (falls nicht auf jeder Seite)
5. Quellenangaben (Literaturangaben/weitere Quellen wie Internet)
6. Anhang (Schaubilder etc.)
7. Eigenständigkeitserklärung

3. Das Zitieren im Rahmen der Facharbeit

- Zitate sind übernommene Aussagen anderer Autoren.
- Nur Materialien, deren Autorenschaft erkennbar ist, sind zitierfähig.
- Wörtlich übernommene Gedanken dürfen nicht verändert oder in einem verfälschten Zusammenhang verwendet werden
- Die Quellen des verwendeten Materials müssen eindeutig angegeben werden.

Direktes, wörtliches Zitieren (Vorstellung von ‚S‘ für ‚Siehe‘)

Die **unveränderte wörtliche Wiedergabe** wird durch Anführungszeichen gekennzeichnet.

- a) Kürzere Zitate werden in den laufenden Text integriert, längere Zitate bilden einen eigenen Abschnitt, der durch eine geänderte Formatierung (z.B. kursiv) hervorgehoben wird.
- b) Auslassungen innerhalb von Zitaten werden durch drei in eckigen Klammern stehende Punkte markiert.
Beispiel: Ein Zitat hat die Aufgabe, „Aussagen [...] zu untermauern“.
- c) Grammatische Veränderungen (auch Flexionsendungen), die sich durch den Einbau eines Zitates in den laufenden Text ergeben, werden in eckige Klammern gesetzt.
Beispiel: Mit Hilfe eines Zitates können „Aussagen, die Sie machen, [...] untermauer[t]“ werden.
- d) Mit einem „Aufhänger“ eingeleitete Zitate sind durch einen Doppelpunkt vom eigenen Text zu trennen.
Beispiel: Regina Esser-Palm beginnt ihre Hinweise mit dem Satz: „Ein Zitat hat die Aufgabe, Aussagen, die Sie machen, zu untermauern, zu stützen, zu belegen“.
- e) Wird ein Einzelwort zitiert, so ist die Bezeichnung der Wortart hinzuzufügen; das Wort selbst wird immer in unflektierter Form zitiert. *Beispiel:* Wichtig ist das Verb „untermauern“ in diesem Zusammenhang.
- f) Eigenständige Hervorhebungen in einem Zitat vermerkt man durch Angabe des eigenen Kürzels in eckigen Klammern.
Beispiel: „Ein Zitat hat die Aufgabe, Aussagen, die Sie [E.H.] machen, zu untermauern“.
- g) Zur Kennzeichnung einer pronominal erwähnten Person wird diese für den Leser in eckigen Klammern namentlich genannt.
Beispiel: 2000 schrieb sie [Regina Esser-Palm], dass Zitate die Aufgabe haben, Aussagen „zu untermauern, zu stützen, zu belegen“.

- h) Die Kennzeichnung von Zitaten in Zitaten erfolgt durch einfache Anführungszeichen. Ein doppelter Nachweis ist nötig.
Beispiel: „Beim ‚sinngemäßen Zitieren‘ verweist man auf eine Textstelle, ohne diese wörtlich zu zitieren“.
- i) Fehler (auch die alte Rechtschreibung!) werden beim Zitieren so, wie sie sich in der Quelle finden, übernommen. Allerdings werden sie durch [sic!] kenntlich gemacht (sic: lat. für „So!“).
Beispiel: Ein Zitat hat die Aufgabe, „Aussagen, die Sie über den Text [sic!] machen, zu unterstützen“.

Das Zitat erhält im laufenden Text eine hochgestellte Anmerkungsnummer (¹⁾), die sich am Fuß der Seite (Fußnote mit neu beginnender Zählung je Seite) oder am Schluss des Textes unter ‚Anmerkungen‘ in laufender Nummerierung wieder findet. Hinter den Fußnotenziffern steht ‚S.‘ für ‚Siehe‘ sowie die Quelle (Verfasser, Titel, Auflage, Erscheinungsort/-jahr, Seitenangabe).

Indirektes, sinngemäßes Zitieren (Vgl. für ‚Vergleiche‘)

Die **sinngemäße Wiedergabe** eines Inhaltes erfolgt ohne Anführungszeichen, ebenfalls unter Verwendung einer hochgestellten Anmerkungsnummer (¹⁾), am Seitenende oder am Ende des Textteils der Facharbeit wiederholt und gefolgt von ‚Vgl.‘ für ‚Vergleiche‘ und der Quellenangabe.

Beispiel: ¹⁾ Vgl. Esser-Palm, Regina: Abiturtraining. Deutsch, Freising 2000, S. 72.

Wenn aus derselben Quelle im Anschluss zitiert wird, erfolgt der Nachweis der zweiten Verwendung wie folgt (analog: Direktes Zitieren unter Angabe von ‚S‘ für ‚Siehe‘ statt ‚Vgl.‘):

Beispiel: ²⁾ Vgl. ebda., S. 72,

Falls eine andere Quelle dazwischen angegeben wurde (³⁾), erfolgt die Notierung unter Angabe des Kurztitels (Familiename des Verfassers, Titel, Seite(n)):

Beispiel: ⁴⁾ Vgl. Esser-Palm, a.a.O., S. 78

Falls aus mehreren Werken eines Autors zitiert wird, wird der Kurztitel der zugrunde liegenden Quelle wiederholt:

Beispiel: ⁵⁾ Vgl. Esser-Palm, Abiturtraining, S. 90ff

4. Nachweis der verwendeten Materialien (Literaturangaben/Quellen)

Name des Verfassers, Vorname, Titel, (Auflage), Erscheinungsort, Erscheinungsjahr

Fachbücher

Beispiel: Magnus, Günter Hugo, DuMont's Handbuch für Grafiker, 4. Auflage, Köln 1984

Beiträge aus Sammelwerken

(Titel des Gesamtwerkes muss eingeleitet durch „in:“ angegeben werden.)

Beispiel: Richter, Karl: Zur späten Lyrik Fontanes, in: Häntzschel, Günter (Hrsg.): Vom Biedermeier zum Bürgerlichen Realismus, Stuttgart 1984

Zeitschriften und Zeitungen

Zeitschriftenartikel

Beispiel: Küsel, Nantjen: Fehlleistungen, in: PAGE 1/2013, S. 46ff

Zeitungsartikel: (bei Zeitungsartikeln wird der Erscheinungstag angegeben.)

Beispiel: Onkelbach, Christopher, Blühende Forschungslandschaft Ruhrgebiet, in: WAZ, 15.12.2012

Formale Anforderungen der Facharbeit

Internetseiten

(nur verwendbar, wenn Urheberschaft klar erkennbar ist, gesamte elektronische Adresse und Datum des letzten Aufrufes müssen angegeben werden)

Beispiel: Rauch, Hans: Historischer Faust auf der Frankfurter Herbstmesse am 01.09.1587, in: http://dms.bildung.hessen.de/ereignisse/gedenktage/september/hist_09-01-1587_0247.html/ 14.09.2009.

Mündliche Auskünfte, Interviews

Beispiel: Meyer, Klaus: Interview am 14.09.2009

Bilder, Statistiken etc.

wie oben

Die Quellenangaben der Facharbeit werden

- in alphabetischer Reihenfolge
- ohne Angabe der Seitenzahl

angefertigt, evtl. gegliedert in Literaturangaben sowie weitere Quellen (z.B. Zeitschriften/ Zeitungen, Internetseiten), sofern aus diesen Quellen Entnahmen stattgefunden haben.

Anforderungen an die Facharbeit

In der Facharbeit soll in einem begrenzten Sachgebiet die Fähigkeit, Methoden wissenschaftlichen Arbeitens anwenden zu können, unter Beweis gestellt werden.

Anforderungen:

- Das gewählte Thema wird klar erfasst und selbstständig bearbeitet.
- Fachbezogene Denkweisen und Arbeitsformen werden angewendet.
- Zur Ausarbeitung wird auf erforderliche Literatur bzw. notwendige Materialien zurückgegriffen.
- Der Stoff wird sinnvoll gegliedert.
- Die Ergebnisse werden in angemessenem Umfang schriftlich dargelegt und in einer Präsentation im Rahmen des Kolloquiums angemessen dargestellt.
- Die Ergebnisse sind sprachlich einwandfrei und für den Leser verständlich formuliert.
- Die Quellenangaben entsprechen ebenso wie die Zitate formal den Vorgaben.
- Der äußere Form ist korrekt, die Gestaltung angemessen.

In einer Facharbeit geht es also vor allem darum, die in Eigenarbeit gefundenen Erkenntnisse, Untersuchungsmethoden und -ergebnisse unter dem Blickwinkel einer begrenzten Themenstellung übersichtlich darzustellen, zu kommentieren und zu referieren.

Das Kolloquium ist keine wiederholende Darstellung der schriftlichen Ausarbeitung, sondern betrachtet die Ergebnisse unter einem eigenständigen Aspekt.

Themenwahl, Wechsel des Themas, Abgabe der Facharbeit

Die Schülerin oder der Schüler wählt das Thema der Facharbeit zunächst selbstständig aus und unterbreitet dem Lehrer einen entsprechenden Themenvorschlag.

Nach Rücksprache und thematischer Präzisierung wird der entsprechende Vorschlag der Schulleitung zur Entscheidung vorgelegt.

Einen Wechsel des Themas kann die Schule nur in begründeten Ausnahmefällen gestatten. Eine Verlängerung des Abgabetermins ist damit allerdings nicht verbunden.

Nur in begründeten Ausnahmefällen kann eine Fristverlängerung durch die Schulleitung gewährt werden.

Beratung durch den betreuenden Fachlehrer

Der Fachlehrer/die Fachlehrerin begleitet den Fortgang der Facharbeit durch Beratung und Beobachtung. Er/Sie vergewissert sich dabei von deren selbstständiger Anfertigung.

Hierzu zählt u.a. auch die Vereinbarung von Terminen, zu denen bestimmte Zwischenergebnisse (vor allem: Arbeitsplan, Gliederungsentwurf, Skizzen) vorgelegt und besprochen werden müssen.

Nimmt der Schüler/die Schülerin das Betreuungsangebot nicht wahr oder beachtet er/sie die dabei gegebenen Hinweise nicht, so gehen die Nachteile, z.B. Themenverfehlung, methodische Mängel, Zeitnot, zu seinen Lasten.

Formale Anforderungen	Anmerkungen	Punkte (max.)	Punkte (erreicht)
Gliederung/ Layout/Gestaltung		5	
Korrekte regelkonforme Zitierweise		5	
Sachgerechter Quellennachweis		5	
Rechtschreibung/ Grammatik		5	
max./erreichte Teilpunktzahl		20	

Darstellungsweise/ methodische Durchführung	Anmerkungen		
Definition des Untersuchungsgegenstandes		4	
Aufzeigen des eigenen Themenzugangs		2	
Quantitativer Umfang von Fachliteratur/Materialien		4	
Strukturierte Auswertung der Materialien		8	
Korrekte Verwendung von Fachbegriffen		8	
Sprachliche und stilistische Korrektheit		4	
max./erreichte Teilpunktzahl		30	

Inhaltliche Bearbeitung	Anmerkungen		
Erfassen der Problemstellung/Aufstellung einer Hypothese		5	
Sachlich richtige Reproduktion themenbezogener Fakten		15	
Sachlich richtiger Transfer der Theorie auf selbst gewählten Gegenstand		20	
Prüfung, Beurteilung, Bewertung der eigenen Ergebnisse/Begründung einer eigenen Position		10	

Bewertungsschema	max./erreichte Teilpunktzahl	50	
85 - 100 P: 1 (sehr gut)			
70 - 84 P: 2 (gut)			
55 - 69 P: 3 (befriedigend)	max./erreichte Gesamtpunktzahl	100	
40 - 54 P: 4 (ausreichend)			
20 - 39 P: 5 (mangelhaft)			
0 - 19 P: 6 (ungenügend)			

Thema: _____

Fach: _____

Name/Klasse: _____ Fachprüfer/in: _____

Datum: _____ Note: _____ / _____

Quellen/Links:

§ 7 Schriftliche Prüfung, Abs. 2, Facharbeit und VV zu § 7

in: Bereinigte Amtliche Sammlung der Schulvorschriften 2012/13, 27. Ausgabe
Düsseldorf 2012, Kap. 13 _ 33 Nr. 1.1/Nr. 1.2 Anlage C, Seite 140f

Am Ende steht immer der Punkt.

Die Form des wissenschaftlichen Arbeitens

Eine Handreichung für das Erstellen von Referaten und Facharbeiten

in: http://hkbk.de/images/stories/Download/oeffentlich/wissenschaftliches_arbeiten_am_hkbk.pdf

Facharbeiten

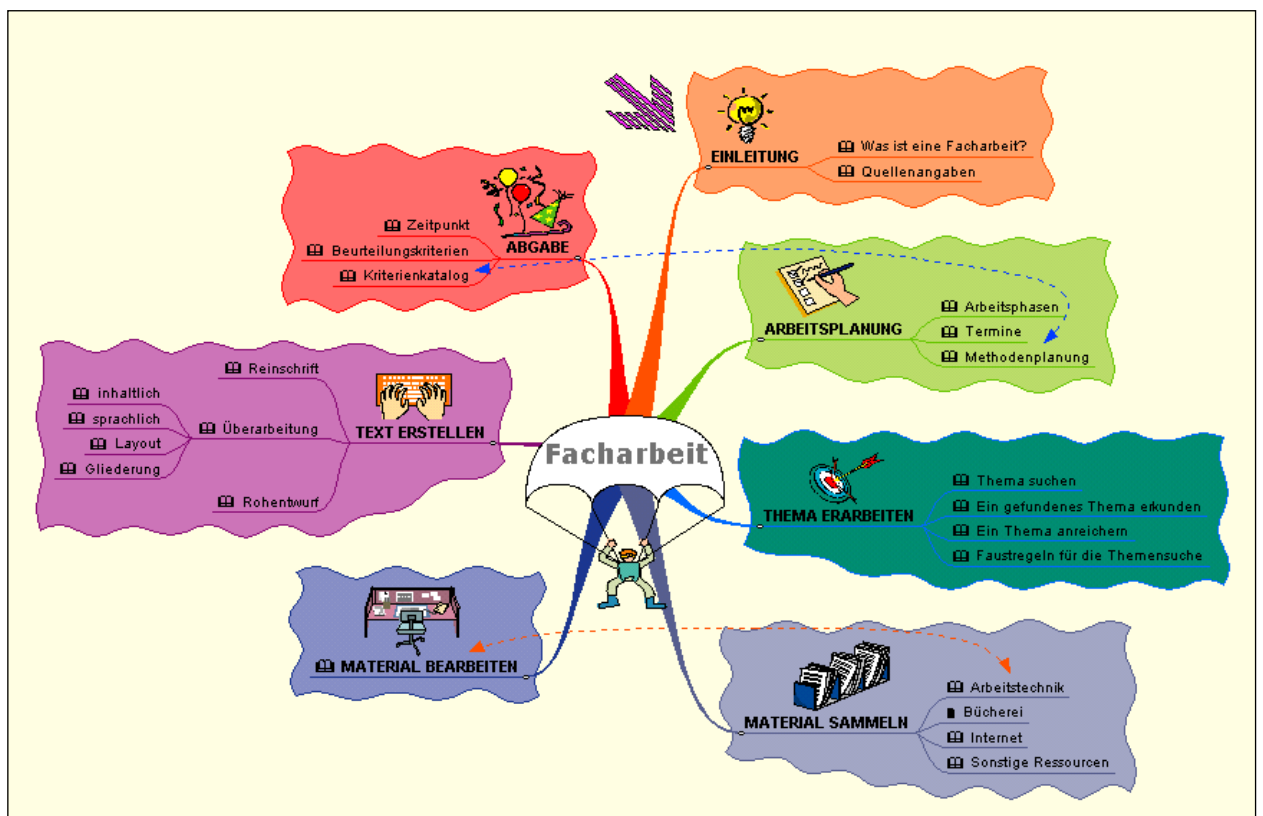
in: <http://www.gymnasiumosterburg.de/facharbeiten/index.html>

Der Aufbau und formale Vorgaben bei der kleinen Facharbeit

in: du.nw.schule.de/gsm/pdfs/MusterkleineFacharbeit.pdf (PDF)

Mindmap

in: www.schuleplus.de/oberstufe/facharbeit



Zeitschiene für die Facharbeit im Schuljahr 2014/15

Aktion	Spätester Termin	verantwortlich	Erledigt am
Anmeldung durch schriftlichen Antrag an die Schulleitung	bis Montag, 01.12.2014	Prüfling	
Absprache der Themenformulierung	bis Donnerstag, 15.01.2015	Prüfling/ FachlehrerIn	
Prüfen der Themenstellung		Schulleitung	
Anfertigung der Facharbeit (Zeitraumen: 6 Wochen)	ab Dienstag, 10.03.2015	Prüfling/ Betreuung durch FachlehrerIn	
Abgabe der Facharbeit bei der Schulleitung	Mittwoch, 21.04.2015	Prüfling	
Bewertung der Facharbeit	Mittwoch, 27.05.2015	FachlehrerIn	
Präsentation und Kolloquium	Mittwoch, 03.06.2015	Fachprüfungsausschuss/Prüfling	

- Abgabe der Facharbeit: spätestens 2 Wochen vor Zulassungskonferenz (Zulassungskonferenz am Mittwoch, 06.05.2015)
- Bewertung der Facharbeit: spätestens 2 Wochen vor Beginn der mündl. Prüfungen (Beginn der mündlichen Prüfungen am Mittwoch, 10.06.2015)
- Präsentation/Kolloquium: spätestens 1 Woche vor Beginn der mündl. Prüfungen

Stand: 17.11.2014